

P288

115241

Die Bevölkerung des Bruderholz  
4059 Basel-Stadt

62

Georges Banfi  
Schellenstr. 25 / 4059 Basel

**Petition an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt  
„Tempo30-Zonen und Markierung von Parkfeldern im Postleitzahlkreis 4059“**

Diese Petition baut auf folgende Grundlagen auf:

- 1) Schreiben des Bau- und Verkehrsdepartement, Mobilität, (Abteilung Verkehrstechnik) vom 15. Juni 2011
- 2) Projektvorstellung im Einzelgespräch vom Donnerstag, 30. Juni 2011 im Saal der Tituskirche, Im Tiefen Boden 75, bei dem eine klare und generelle Situationsorientierung (Vorträge, Ansprachen mit Facts und Figures) nicht gegeben wurde.
- 3) Viele negative Reaktionen der an den Gesprächen teilnehmenden Bevölkerung zur Markierung von Parkfeldern.
- 4) Bereits bei der Einführung im Jahre 2004 von Tempo30 im Postleitzahlkreis 4059 wurde bewusst auf zusätzliche verkehrstechnische Massnahmen, wie Schwellen oder Markierung von Parkfeldern, verzichtet.
- 5) Die im Schreiben vom 15. Juni 2011 aufgeführte Begründung, „Für die bessere Erkennbarkeit der Tempo30-Zonen, Senkung des vorhandenen Geschwindigkeitsniveaus und aufgrund von zahlreichen Wünschen von Anwohnern weisse Parkfelder (ohne zeitliche Beschränkung) so anzuordnen, wie bereits heute ohne Markierung die Fahrzeuge parkiert werden“, ist im Detail und in nachvollziehbaren Facts und Figures für die Bevölkerung des Bruderholz nicht vorgelegt oder erbracht worden.

Diese Petition hat zum Ziel unnötige, unschöne, teure und unzweckmässige weisse Parkfelder in den Tempo30-Zonen im Postleitzahlkreis 4059 zu verhindern, da

- die Bevölkerung den Sinn und das Ziel dieses Projektes nicht einsieht. Weniger ist mehr. Beibehaltung einer vernünftigen und sicheren Signalisation und keine Aufzwingung von einfachen, pauschalen und einseitigen Systemen
- das Projekt die Anzahl Parkplätze insgesamt zahlenmässig drastisch reduziert
- die Anordnung der Parkplätze im links-rechts System nur Verkehrschaos bringen und gefährlich für Kinder und Verkehr sind
- die Sicherheit dadurch nicht verbessert, sondern eher verschlechtert wird, da die Anwohner die sinnvolle und lokale Sicherheit nicht mehr selber vereinzelt, optimieren können
- Zu wenig Rücksichtnahme im Projekt auf die z.T. alte und kleine Struktur der Häuser, Garagen, etc. durch die Abteilung Verkehrstechnik, da die Anwohner heute grössere und auch mehrere Verkehrsvehikel besitzen
- Nichtberücksichtigung des heutigen Einbahnfahrsystems mit z.T. Gegenverkehr von Velos und Mofas

Name/Vorname	Strasse	PLZ / Ort	Unterschrift
--------------	---------	-----------	--------------